

Archivieren mit CDs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 91

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Archivieren mit CDs

CDs sind bekanntlich nicht ewig haltbar und das Lesen mit neueren Programmen nicht für lange gewährleistet. Die Nationalbibliothek kann keine Garantie für dieses Medium übernehmen. Sie laden die Daten zwar auf einen Rechner, der immer wieder den neusten Gegebenheiten angepasst wird. Abrufen kann man aber die Angaben nicht einfach so.

Die an die SGFF-Bibliothek geschickten CDs werden von der Verantwortlichen ab sofort zuhause aufbewahrt und können bei ihr verlangt werden. Die Verantwortliche wird als neue Aufgabe die CDs bei jedem Programmwechsel anpassen und in gewissen Abständen neu brennen.

Möchte man seine Daten garantiert länger archivieren, würde sich der Ausdruck derselben allemal lohnen. Auch wenn das Papier und die Tinte nicht mehr der Qualität der „guten, alten“ Zeit entsprechen.

Therese Metzger-Münger